

Der Zionistenkongress.

Die Versammlung begann am zweiten Weihnachtstage im Saal des Hotel de la Ville in Paris, an dem etwa 4000 Teilnehmer, zur Hälfte Zionisten aus allen Ländern, teilnahmen. Der Vorsitz übernahm Dr. David Wolffsohn, der Präsident des Zionistenkongresses. Dr. David Wolffsohn, der Präsident des Zionistenkongresses, eröffnete die Verhandlungen mit dem Hinweis, daß der Zionismus ein neues Wort in der Weltgeschichte sei. Er erklärte die Bedeutung der Zionistenbewegung und die Wichtigkeit der Verhandlungen mit dem Hinweis, daß der Zionismus ein neues Wort in der Weltgeschichte sei. Er erklärte die Bedeutung der Zionistenbewegung und die Wichtigkeit der Verhandlungen mit dem Hinweis, daß der Zionismus ein neues Wort in der Weltgeschichte sei.

Der Redner wendet sich dann gegen die Forderung nach einer Autonomie des jüdischen Volkes und führt aus, daß die Zionisten nicht nur die jüdische Nation, sondern die gesamte Menschheit im Auge haben. Er betont die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit und die Notwendigkeit der Einigung aller Völker. Er fordert die Zionisten auf, sich für die Befreiung aller Völker einzusetzen und die Welt zur Einigkeit zu bringen.

Am zweiten Weihnachtstage wurde in der fortgesetzten Debatte über die jüdische Autonomie die Frage der jüdischen Nationalität erörtert. Die Zionisten sind der Meinung, daß die jüdische Nationalität nicht nur eine ethnische, sondern auch eine kulturelle und politische Einheit ist. Sie fordern die Anerkennung der jüdischen Nationalität als gleichberechtigt mit den anderen Nationen der Welt.

Am dritten Tage (heute vormittag) wurde dem Vorstand und dem Präsidium mit überwältigender Mehrheit das Besondere des Kongresses angeschlossen. Die Verhandlungen wurden am 27. Dezember beendet. Die Zionisten sind mit dem Ergebnis der Verhandlungen zufrieden und hoffen auf eine baldige Realisierung ihrer Ziele.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Pardubitz.

Heute nachmittag hat der verheerliche Eisenbahnunfall bei Pardubitz nach längeren eindringlichen Berichten ein Geschehnis abgelieft. Er hat zu Protokoll gegeben, daß er vollständig die Heberfähr-

Feuilleton

Richard Strauß als Debutant.

Wie Richard Strauß seinen ersten Schritt auf die Bretter tat, die für ihn die Welt und das Konzertpublikum bedeuteten, hat sich in dem schon erwähnten Aufsatz in der Weihnachtsummer der „Neuen Freien Presse“ geschildert. Hans v. Bülow war es, der dem Schöpfer der „Salome“ den ersten Weg zeigte. Aus dem Schöpfer der „Salome“ den ersten Weg zeigte. Aus dem Schöpfer der „Salome“ den ersten Weg zeigte. Aus dem Schöpfer der „Salome“ den ersten Weg zeigte.

Das Gatte-Quartett. Die Herren Geyer, Müller, Doherty, die Herren des von dem berühmten Professor Rati Gatte geleiteten Quartetts haben sich entschlossen, die Abonnementskonzerte dieser Saison im Beethoven-Saal zu Ende zu führen. Das nächste, vierte Konzert, das am 9. Januar stattfindet, wird unter Mitwirkung von Professor Georg Schumann zu einer Gedächtnisfeier für den Verstorbenen gestaltet werden.

Seine Unterfertigung einen Brief, worin er die Abschrift aufbewahrt, um sofort 250 Mark zu zahlen, unzulänglich er mag teilweise eine über die der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Abschrift enthält die der Saalverwaltung übergebenen, die der Saalverwaltung übergebenen, die der Saalverwaltung übergebenen, die der Saalverwaltung übergebenen.

Eine Giftmordaffäre in Paris.

In Paris ist man jetzt einer Giftmordaffäre auf die Spur gekommen, die in manchen Beziehungen an den Fall Schröder in Wien erinnert. Am 22. Oktober dieses Jahres verstarb plötzlich, angeblich infolge einer Hirnarterie, der erst 28 Jahre alte Zener Jean Godard, dessen fünfjährige Tochter an der großen Epilepsie erkrankt war. Der Tod Godards wurde als ein Verbrechen angesehen, da die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging.

Der Tod Godards wurde als ein Verbrechen angesehen, da die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging. Die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging, das die Tochter des Verstorbenen ein Verbrechen beging.

Wegen verführerischer Erpressung hatte die Kaufmannin Frau Godard aus dem Straßmann in Gera (Kraus) zu verantworten. Er unterliegt mit einer Frau, deren Vater er ist, ein Verhältnis. Vor einiger Zeit ritzte er an die Brustfänger-

Schlehter Nachfolger. Als Wien wird am gemeldet: Hofrat Schlehter hat den Oberbühnenleiter Fürsten Montenegro den Direktor Martinek in Wien zu seinem Nachfolger ernannt. Das Geschäft Montenegro nach wie vor Schrittmacher der Wiener Theater- und Opernverwaltung zu sein, hat man mit Martinek entgegengebracht und ihn ungenügend lobend, hat man mit Martinek als erstem Hofrat ernannt.

Ein neuer Malteser Orden. Die Malteser haben in Wien einen neuen Orden gegründet, den Malteser Orden. Die Malteser haben in Wien einen neuen Orden gegründet, den Malteser Orden. Die Malteser haben in Wien einen neuen Orden gegründet, den Malteser Orden.

Die deutsche Gesellschaft. Die deutsche Gesellschaft in Wien wird am 1. Februar kommenden Jahres ihren 100. Geburtstag feiern. Die deutsche Gesellschaft in Wien wird am 1. Februar kommenden Jahres ihren 100. Geburtstag feiern. Die deutsche Gesellschaft in Wien wird am 1. Februar kommenden Jahres ihren 100. Geburtstag feiern.

Das Gatte-Quartett. Die Herren Geyer, Müller, Doherty, die Herren des von dem berühmten Professor Rati Gatte geleiteten Quartetts haben sich entschlossen, die Abonnementskonzerte dieser Saison im Beethoven-Saal zu Ende zu führen. Das nächste, vierte Konzert, das am 9. Januar stattfindet, wird unter Mitwirkung von Professor Georg Schumann zu einer Gedächtnisfeier für den Verstorbenen gestaltet werden.

Lokales

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

Der Verkehr in den Weihnachtstagen war nach dem üblichen. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr. Die „Globe“ verlor einen Teil während dieser Tage im Vergleich zum Vorjahr eine halbe Million Fahrgäste mehr.

